

Hans Fallada

„Müssen nicht deine Leser denken, dort leben die Falladas ...?“

Privates aus dem Leben eines Weltautors

»Es ist wundervoll, wenn wir so auf dem Wasser liegen und sehen zurück auf unser Häuserchen«, notierte Hans Fallada 1934 in einem Brief an seine Schwester Elisabeth. Und fürwahr, die Jahre auf dem Anwesen in Carwitz am gleichnamigen See in Mecklenburg sollten die glücklichsten, ausgefülltesten und schaffensreichsten im Leben des weltberühmten Autors werden, des Familienvaters und Landwirts. Die Neuerscheinung „Ich weiß ein Haus am Wasser“ umfasst dazu autobiografische Schilderungen Falladas aus Briefen, Tagebüchern und Werken. Er entführt sprichwörtlich in die dichten Wälder Mecklenburgs, in denen er mit seinen Kindern Pilze und allein oder mit seinen Hunden Ruhe von der Arbeit auf dem Hof und am Schreibtisch sucht. Es ist der Fallada, der mit schmerzdem Rücken Erdbeeren pflückt, Obstbäume pflanzt, seine Bienenvölker einfängt, mit seinen Kindern heimlich kokelt, wie besessen an seinen Büchern schreibt und das Glück gefunden zu haben scheint. Hier »hatte ich einen der schönsten, stillsten Erdenflecke ...«, notierte er im autobiografischen Werk »Heute bei uns zu Haus«. Diese und viele weitere Preisungen an Mecklenburg-Strelitz, die Familie und das Leben inspirierten Aquarellmaler Hans-Jürgen Gaudeck, das Fallada-Land zu erkunden, lieben zu lernen und auf Papier zu bannen – seine Schönheit, Magie und Atmosphäre. Entstanden ist die Liebeserklärung eines Schriftstellers an seine Heimat und zugleich eine Huldigung eines Malers an einen Autor von Weltrang.

Kurzbiografien zu Hans Fallada und Hans-Jürgen Gaudeck auf Seite 2.



HANS FALLADA

Ich weiß ein Haus am Wasser

Aquarelle: Hans-Jürgen Gaudeck

84 Seiten, 41 Aquarelle,
Festeinband, € 16,95
ISBN 978-3-941683-79-2

ET Januar 2017

Steffen Verlag, Berlin

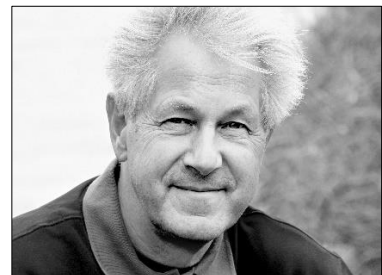
Pressekontakt:

STEFFEN VERLAG GmbH – Berliner Allee 38 – 13088 Berlin
Tel. (030) 41 93 50 14 – Fax (030) 41 93 50 36 – info@steffen-verlag.de

Hans Fallada, geboren 1893 als Rudolf Ditzen in Greifswald. Nach Landwirtschaftslehre und Arbeit als Gutsverwalter sowie Buchhalter erscheint 1920 sein erster Roman „Der junge Goedeschal“ unter dem Pseudonym Hans Fallada. 1929 Heirat mit Anna Issel, Arbeit als Annoncenwerber und Lokalredakteur in Neumünster. 1930 Angestellter des Rowohlt-Verlags in Berlin. 1931 Roman „Bauern, Bonzen und Bomben“. 1932 weltweiter Erfolg mit dem Roman „Kleiner Mann – was nun?“. Weitere Romane folgen, darunter „Wer einmal aus dem Blechnapf frisst“. 1933 Umzug nach Carwitz (Mecklenburg). 1944 Scheidung und Haftstrafe im Gefängnis Alt-Strelitz. 1945 Zweitheirat. Fallada wird kurzzeitig Bürgermeister von Feldberg (Mecklenburg). Umzug nach Berlin 1946. Fallada verfasst seinen letzten Roman „Jeder stirbt für sich allein“. 1947 Tod in Berlin.



Hans-Jürgen Gaudeck, geboren 1941 in Berlin, ist seit 1987 Mitglied der Künstlergruppe MEDITERRANEUM. „Ich weiß ein Haus am Wasser“ ist eine von neun im Steffen Verlag erschienenen Publikationen, darunter „Märkischer Juni“ von Eva Strittmatter und „Oh hoher Baum des Schauns“ von Rainer Maria Rilke.



Pressekontakt:

STEFFEN VERLAG GmbH – Berliner Allee 38 – 13088 Berlin
Tel. (030) 41 93 50 14 – Fax (030) 41 93 50 36 – info@steffen-verlag.de